

Kategorie	Gottesdienst
Stichwort	Gebet
Titel	Ewige Anbetung
Inhaltsangabe	ch bin bei euch alle Tage - Umgang mit dem Allerheiligsten
Verfasser	Sabine Greineder
email	greineder@vilstal.net

Lied: Eff I 170 "Beginne du all meine Tage" (Eff = Effata, Liederbuch mit neuem geistlichem Liedgut aus der Diözese Passau.

Begrüßung:

Für viele ist es vielleicht ungewohnt, dass wir mitten unter der Woche in der Kirche zusammenkommen und noch dazu zu etwas, das schon so einen komischen Namen hat: Ewige Anbetung!

Ich will euch zu Beginn eine Geschichte erzählen. Eine Geschichte von Tobias. Tobias ist das einzige Kind seiner Eltern. Vor allem mit seinem Vater ist er gern zusammen. Gemeinsam unternehmen sie die unmöglichsten Dinge und haben - so oft es geht - recht viel Spaß zusammen. Dann aber passiert etwas Schlimmes. Der Vater von Tobias erhält einen Brief. Er arbeitet als Ingenieur und muss für ein ganzes Jahr nach Saudi-Arabien. Ein ganzes Jahr - und so weit weg! Für Tobias bricht eine Welt zusammen. Am Tag als sein Vater das Flugzeug bestieg und ihm und Mama ein letztes Mal zuwinkte, verspürte Tobias überhaupt keinen Appetit. Lange lag er weinend in seinem Bett: Papa, Papa war nicht mehr da!

Vielleicht war es Zufall oder auch nicht - jedenfalls piepste die neue Armbanduhr, die Tobias auf dem Nachtkästchen liegen hatte. Die Uhr! Zu Ostern erst hat er sie von Papa bekommen. Beide waren sie durch die halbe Stadt gelaufen, bis sie endlich eine solche Uhr gefunden hatten. Tobias drückte an den verschiedenen Knöpfen der Uhr und bald schon kamen ihm Erinnerungen in den Sinn. Erinnerungen an seinen Papa. Sooft er sich nun nach seinem Papa sehnt nimmt er seine Uhr und hat das Gefühl, das ihm sein Papa ganz nahe ist.

Lied: Eff I 174 "Ich bin bei euch" 1-2

Evangelium: Auch die Jünger waren traurig, als Jesus von ihnen gegangen ist. Wie Tobias in unserer Geschichte haben vielleicht auch sie am Abend lange nicht einschlafen können, weil sie meinten, Jesus ist ganz weg von ihnen. Aber vielleicht haben sie sich auch daran erinnert, was Jesus einst gesagt hat. Der Evangelist Matthäus hat die Worte Jesu für uns aufgehoben:

Jesus trat auf die Jünger zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Seid gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Lied: Eff I 174 "Ich bin bei euch" 5-6

Immer wenn die Jünger und Jüngerinnen damals zusammenkamen und miteinander das Brot teilten, hatten sie das Gefühl, dass Jesus ganz bei ihnen war. Wenn wir heute Gottesdienst feiern, ist das ganz genauso wenn wir das Brot - die Hostie - sehen, dann fühlen wir, dass Jesus ganz nah bei uns ist. Darum verehren wir die Hostie und geben sie in ein goldenes Gefäß, die Monstranz.

Lied: Eff I 202 "Wenn das Brot, das wir teilen"

V: Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares.

A: Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

V: Guter Gott, wir alle haben etwas, das uns heilig ist: ein Freundschaftsband von einem guten Freund oder einer guten Freundin, ein Kettchen von unseren Eltern und vieles mehr.

A: Diese Dinge sind für uns etwas ganz Besonderes.

V: Das Brot des Altares nennen wir das Allerheiligste. Es erinnert uns an den tollsten Menschen, der je gelebt hat.

A: Im Brot können wir spüren, dass Jesus ganz bei uns ist.

V: Auch wenn wir Jesus nicht sehen können, auch wenn wir ihn nicht hören können, so ist er doch

ganz bei uns, wenn wir das Brot teilen.

A: Darum ist uns dieses Brot heilig. Und wir dürfen miteinander sprechen:

Hochgelobt und gebenedeit sei das heilige Sakrament des Altares. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Lied: Eff I 183 "Du bist da,wo Menschen leben"

Vaterunser: Möglicherweise könnte ein Kreis um die Monstranz gemacht werden.

Segen:

Unser Gott gehe jetzt mit uns

Auf die Straßen, in die Häuser, auf den Sportplatz,

er bleibe bei uns,

wenn wir gut aufgelegt sind,

wenn wir traurig sind,

wenn wir die ganze Welt umarmen könnten

aber auch wenn wir mal keinen sehen wollen.

Denn unser Gott ist bei uns

Alle Tage bis zum Ende der Welt.

Das hat uns versprochen der dreieinige Gott

Unter dessen Segen wir uns stellen wollen:

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Lied: Eff I 244 "Halte zu mit guter Gott"